

1/ Die Schur

Laut **Tierhaltungsverordnung** der Schafe im §1. ThVO, Anlage 3, 2.7:
Schafe müssen, soweit dies rassebedingt erforderlich ist,
mindestens einmal jährlich geschoren werden

Warum sollte dies bei Neuweltkameliden anders gehandhabt werden?

- das Haar wächst bei den Neuweltkameliden monatlich ca. 1cm, wie bei den Schafen auch
 - beide Tierarten wurden vom Menschen vor tausenden von Jahren domestiziert und züchterisch auf unsere Bedürfnisse angepasst
 - über Jahrhunderte wurden und werden weiterhin diese Tierarten als Wollproduzenten mit einem immer höherem Schurertrag, einer immer besseren Faserqualität und Faserdicke durch Züchtung optimiert
 - diese Faktoren fordern von uns eine bewusst tierschutzrechtlich, artgerechte Haltung und Pflege
-

Positiven Aspekte der Schur

Der Tierhalter bekommt durch die regelmäßige Schur einen Gesamteindruck von seiner Herde. Er sieht bei seinen Tieren den Ernährungs- und Gesundheitszustand, Hautprobleme oder Mangelercheinungen und Körperhaltungsfehler einzelner Tiere werden sichtbar.

Die Schur ermöglicht den Tieren, die Sonnenstrahlen über die Haut besser aufzunehmen, daraus resultiert eine ausreichende Vitamin-D-Bildung über die Haut.
Vitamin D spielt eine wesentliche Rolle bei der Regulierung des Calcium-Spiegels im Blut und bei dem Knochenaufbau

Kameliden atmen bis zu ca. 70% über die Haut

Hormonelle Prozesse- Stimulationen werden aktiviert, fördert
bei Hengsten und Stuten für die Paarung, die Deckbereitschaft
Die Schur erleichtert den trächtigen Stuten die Tragezeit und später das Abfohlen. Die Fohlen haben nach der Geburt eine leichtere Orientierung zum Euter

Geschorene Fohlen können durch die Schur besser wachsen und gedeihen, es wird ein Vitamin D Mangel vorgebeugt
Vitamin-D-Mangel führt mittelfristig bei Heranwachsenden zu Rachitis (gestörte Mineralisation der Knochen und Desorganisation der Wachstumsfugen) und bei Ausgewachsenen zu Osteomalazie(schmerzhaft Knochenerweichung)

3/ Schur- Rhythmus aus Tiergesundheitlicher Sicht

Classic Lamas jedes Jahr-mit regelmäßiger Fellpflege jedes zweite Jahr 1,0 -3kg Schurertrag

Alpakas (Suri und Huacaya)

Wolly-Lamas jedes Jahr 1,5 -5kg Schurertrag

Fohlen im Geburtsjahr in Absprache mit dem Scherer
im Folgejahr (zwingend notwendig)

Schurarten und

Maschinelle Schur- elektrische Schermaschine

Handscur- Handschere, Schafschere

Bodenschur oder Tischscur- liegend, fixiert

Standscurl- Pflegestand, Lamastand
Freistehend im Halfter fixiert (mit Risiko verbunden)

Schurzeit ist regional und Wetterabhängig bedingt, von April bis Ende Juli

Termin: Anmeldung am Jahresanfang bei dem Scherer und Absprache zur

Schur und Preisabklärung

Der Preis einer Schur setzen sich aus der Arbeitsleistung pro Tier und dem Messerverbrauch
(Schleiferlohn der verbrauchten Messersätze) und eventuell
Nagelpflege zusammen

Schur-Treffpunkt muss nicht gleich Tierstandort bedeuten

4/ Schurtag

Die Tiere müssen am Tag der Schur trocken und das Fell sauber sein!

Schurplatz:

alle Vorbereitungen für die Schur müssen am Tag der Schur abgeschlossen sein

- der Schurplatz sollte groß, hell und gut zugänglich sein
- der Boden eben, trocken, fest und sauber sein
- genügend Helfer und ein abgesicherter Stromanschluss
- geeignete Wollsäcke in genügender Stückzahl (2 pro Tier)
- die Tiere sollten in der Nähe zur Schur stehen (zur Vorbereitung: Fell striegeln und abklopfen)
- Medikamente und Desinfektionsmittel zur Behandlung von kranken Tieren und kleineren Schurverletzungen bereithalten
- Notizblock oder Stallbuch für Eintragungen
- wenn es regnet muss ein Überdachter Schurplatz zur Verfügung stehen,
- Waschgelegenheit für den Scherer und den Helfern

Kranke Tiere immer vor Schurbeginn benennen, um den Schurablauf zu optimieren
Wichtig, Tiere die aus dem Ausland kommen, benennen!

Anforderungen an den Scherer

- fachliches Wissen, sauberes Arbeiten und Scheren
- tiergerechter, vernünftiger Umgang mit den Tieren
- ruhiger Arbeitsablauf ohne Stress und Hektik
- korrekte Arbeitsanweisungen, ordentlicher Umgang mit dem Helferteam
- saubere Kleidung
- saubere und technisch gepflegte Arbeitsgeräte und Zubehör
- Desinfektionsmittel für Arbeitsgeräte und Flächen
- mengenmäßig ausreichend scharfe Schermesser

5/ 10 Dinge die der Tierhalter wissen sollte

- Terminabsprachen sollten eingehalten werden, bei kurzfristiger Absage wird eine Kostenpauschale erhoben
- für den gesamten Schurverlauf hat der Halter Sorge zu tragen, daß die Arbeitsabläufe optimal verlaufen
 1. dies heißt, das die vorgereinigten Tiere dem Scherer an dessen Arbeitsplatz zügig bereitgestellt werden
 2. daß die Wolle während des scherens, flott nach Anweisung sortiert, weggenommen und verräumt wird,
 3. der Scherplatz vor dem bringen des nächsten Tieres, bereinigt werden sollten
- Irrtum ist es zu denken, das der Scherer verpflichtet ist, die zu scherenden Tiere zu fangen, anzuhalftern, zu reinigen und an den Schurplatz zu verbringen, während des Scherens die Wolle wegzuräumen und nach dem Scheren den Scherplatz zu fegen
- Tierhalter und Helferteam beeinflussen mit ihrem Verhalten den Verlauf der Schur, je größer das Helferteam, ab 4 bis 5 Personen, um so leichter die Abfolge bei der Schur - denn“ viele Hände, schnelles Ende“
- eine Schur kann, je nach Mentalität des Tieres und der Zusammenarbeit des Halters und dessen Helfer mit dem Scherer, 10- 40 min. dauern
- das der Scherer „ punkt .. Uhr „erscheint, ist nicht planbar ...weil der individuelle Zeitfaktor, dieser setzt sich zusammen in An und Abfahrt und länge des Schergeschehens bei dem vorherigen Kunden, nicht genau zu kalkulieren ist das bedeutet, der Scherer kann nur einen ungefähren Ankunfts termin angeben dafür muss ein gewisses Verständnis bestehen

Auf keinen Fall sollte ein nasses Tier dem Scherer zur Schur vorgestellt werden.

Halter die selbst scheren wollen, sollten durch aktive Teilnahme und Mitarbeit bei anderen Züchtern, bei deren Schur ihrer Alpakas, unbedingt Erfahrungen über das Scheren und dem Ablauf einer Schur, sammeln.

Pflicht ist die Absolvierung eines Scherkurses

Alpakawolle gibt es nachweislich in 22 Farbschlägen

- Lama und Alpaka gehören zu den Haartieren aufgrund der Haarbeschaffenheit
- am Alpaka selbst gibt es 3 Qualitätsgruppen

1. Qualität:

Blanket: Rücken, Flanke, Kruppe, Widerrist

Spinnwolle - Mindestlänge 10 cm
und Vlies für Wolldecken
Bekleidung und Bettenwolle

2. Qualität:

Neck, Apron: Hals, Oberschenkel, Brust

Bettenwolle und Filzwolle

3. Qualität:

Belly, Leg: Bauch, Kopf, Beine, Schwanz

Abfall- Dämmung- Dünger und Seifenwolle



2/ Schur-Vorbereitung

beginnt schon mit dem Erwerb dieser Tiere, begleitet uns über das ganze Jahr, bis zum Tag der Schur.

Stallbedingungen

- tiersichere, stehende Heuraufen
- trockener Stallboden
- saubere nicht haftende Einstreu im Winter, heruntergefallenes Restheu
- Zugluftfreie Belüftung
- genügend Platz für jedes Tier
- verschließbare Stalltüren/-tore

Grundstücksbedingungen

- tierartgerechte Grundstücksgröße
- bereitstellen von Unterständen
- Grünfutterqualität und **Giftpflanzen**- Kontrolle
- Baumbepflanzung (Schattenspende), **Giftpflanzen** beachten
- regelmäßige Kotstellen- Beräumung
- Suhl- Badestellen aus feinem Kies- Sandgemisch

Anforderungen an Tierhalter

- regelmäßige Gesundheitskontrollen, Mangelerscheinungen, Endo- und Ekto- Parasitenbefall und Zahn- und Zehennagelpflege
- Körper-Kontaktfähigkeit des Tieres, Desensibilisierung (Abschwächen der Überempfindlichkeit durch Berührung)
- Fellpflege am Tier und Freihalten des Augenbereiches
- Halfterfähigkeit des Tiere
- tägliche Heu- und Wassergabe

diese Faktoren spielen in der Wollpflege und Wollqualität Ihrer Tiere eine wichtige Rolle

6/ Der Umgang mit dem Vlies

Das Vlies

- während der Schur, nach Qualität, Farbschlägen und Tierart sortiert, spart für später viel Aufwand und Zeit
- Wolly- Lamas können dem Alpaka gleichgestellt werden, in der Schur, im sortieren und in der Qualitätseinstufung der Wolle
- Classik-Lama, es kann von einer Ganzkörperschur absehen werden, es reicht zu, den Bauch und Rückenbereich frei zu scheren, diese Wollbereiche wachsen schneller als die Halswolle
- für die Weiterverarbeitung von Lamawolle ist es empfehlenswert, die Grannenhaare, erkennbar an Länge und Glanz, von einem dafür abgestellten Helfer entfernen zu lassen, bevor das Vlies in Säcke verpackt wird



Vlies- Lagerung

frisch nach der Schur in Kartoffelnetzen, Papiersäcken oder Kartons locker sortiert aufbewahren, Wolle muss auskühlen und trocknen, Wolle und Haare atmen noch weiter aus

ideal sind überdachte luftig kühle Stellen zum lagern oder aufhängen der Säcke wenn dies nicht gewährleistet wird, kann Ungeziefer, Pilz und Bakterienbefall auftreten, die Wolle wird unbrauchbar

nach 14 Tagen bis 3 Wochen kann das Vlies umgelagert werden, in festere Säcke aus Papier mit Mottenkügelchen versehen oder Kunststoff –Vakuumbeutel. Der Lagerraum sollte eine gleichmäßige kühle Temperatur aufweisen, luftig und trocken sein (relative Luftfeuchte 70% und Temperatur 20 °C nicht überschreiten), so kann dem Vlies über lange Zeit nichts geschehen. Ab und zu sollten Sie Kontrollgriffe in die Säcke durchführen (Mäusenest, Mottenbefall)

die Vliese dunkel lagern, eine hohe Lichteinwirkung führt

zum Abbau der Fasersubstanz

8/ Adressen:

1.

Medizinischen Tierklinik - Universität Leipzig

www.uni-leipzig.de/mtk/

M T K

An den Tierkliniken 11

04103 Leipzig

Kliniktelefon

Diensthabender Tierarzt

(0341) 97 38-330

2.

Alpakagesundheitsdienst

www.alpakagesundheitsdienst.de

Dr. med. vet. Ralph Kobera

Tierarzt für Kleintiere

Tögelstr. 8,

01257 Dresden

Tel. (0351) 2727047

3.

Müller's Schleif-Service und Agrar-Bedarf

www.schermaschinen.com

Scherbedarf/ Beratung

Schermaschinen und Zubehör/ Lama- Alpaka Artikel

Tel. (06633) 911851

Faserprobe- Labor

Yocom- McColl Testing Laboratories, Inc.

540 West Elk Place

Denver, Colorado 80216- 1823 USA

Email: ymccoll@ymccoll.com

Tel. (303)2940582

Fax (303)2956944

Internetadressen: Google

Service-Adressen - AllesPaka

www.allepaka.de/iframe_service.htm

(Vereine, Scherer, Wollverarbeitung)

Filme:

youtube. com

Alpaca shearing

Sheep shearing

Wolle spinnen

Google: Verschiedene Spinnvereine:

Petzi-Spinnforum,

Spinnradclub

www.spinnradclub.de

Handspinn Forum

www.handspinn-forum.de

10/ Die Alpaka Lama Scherer

Günter Seewald

D 01738 Colmnitz

Telefon: 01627788299 guenter.seewald@sz-online.de Schergebiet: D-Ost, Sachsen

Marc Kindler

D 01936 Oberlichtenau

Telefon: 0172 / 1712929 marc.kindler@gmx.net Schergebiet: D-Süd/Ost,
Bayern, Sachsen, Brandenburg

Regina Kuttig

D 09618 Brand-Erbisdorf

Telefon: 01622757093 reginakuttig@hotmail.de

Martina Urbanz

D 03130;Spremberg

Telefon: 017678049782 Schergebiet Sachsen, Region Cottbus, Spremberg

Andreas Elsner

D 02929 Rotenburg

Telefon: 0358923146 Schergebiet: Region Görlitz

Bernd Schmid

D 82237 Auing

Telefon: 01728842051 kontakt@moonlight-lamas.de Schergebiet: D-Süd

Benjamin Reichert

D 04895 Rehfeld

Telefon: 01736801813 Schergebiet: D Sachsen, Brandenburg-Süd

Jens Roscher

D09600 Oberschöna OT Kleinschirma

Telefon: 01749755888 Schergebiet: Sachsen, Thüringen, Brandenburg

Ulrich Baum

D 16845 Wusterhausen/ Dosse

Telefon: 01772190557 Schergebiet: nach Absprache

Ludwig und Sonja Turban

D 92559 Winklarn

Telefon: 01702072823 Schergebiet: Bayern

Peter Pfeiffer

D 35708 Haiger

Telefon: 02773 / 72233 Pfeiffer-peter@t-online.de Schergebiet: Hessen, NRW, Rheinland Pfalz

Bernd Macke

37520 Osterode am Harz

D Telefon: 01736051961 bernd.macke@t-online.de Schergebiet: Region Nordrein- Westfahlen,
Göttingen, Nordhausen, Braunschweig, Sassenburg, Lüneburg

Sebastian Alt

Großbardauer Hauptstraße 32, 04668 Grimma,

Tel.: 015227813231, info@muldental-alpakas.de

Madeleine Fortmann

27777 Ganderkesee

DTel:0170 9160388, info@oldenburg-alpacas.de

9/Adressen Wollverarbeitung

Seifenherstellung

Alpakaseife
laRiSavon Seifenmanufactur
Sabine Richter
Eichenweg 4
08237 Steinberg
Tel. 037462 29725
0173 3893082
laRiSavon@aol.com

NAFABO - Die individuelle Wollspinnerei

Conny Böhme
Hauptstr. 116
09387 Jahnsdorf OT Leukersdorf

Telefon: +49.371.85794949
Telefax: +49.371.85794948
Mobil +49.162.69 99 010

www.naturfasermuehle.de/

Wollmühle Funke

Bernd und Ursula Funke **GbR**
Hauptstr. 31
17291 Nordwestuckermark/OT Arendsee

Telefon: 039852-49840
Telefax: 039852-49830
E-Mail: [info\(at\)wollmuehle.com](mailto:info(at)wollmuehle.com)

<https://wollmuehle.com>